

Autorenhinweise für die Zeitschrift Fachjournalist

LEITIDEE

Der Deutsche Fachjournalisten-Verband und die Zeitschrift „Fachjournalist“ sind dem Orientierungsdreieck sachgerecht, mediengerecht und publikumsgerecht verpflichtet. Dabei können die Beiträge in der Verbandszeitschrift ihre Akzente auch auf einen der drei Grundbezüge setzen, also auf die Inhalts-, die Medien- oder die Publikumsfrage. Die Grundlage der jeweiligen Aussagen sollte erkennbar sein; es kann sich um praktische Erfahrungen und / oder wissenschaftliche Forschungsergebnisse handeln.

Eine systematische Gedankenführung ist wünschenswert, eine klare Begriffsverwendung auch. Die je eigene Perspektive und Handschrift der Autorinnen und Autoren wird von den Herausgebern respektiert. Da die Zeitschrift eine Art Magazin ist, wären Bilder und Graphiken zu den Beiträgen sehr wünschenswert.

Vor der Zusendung von Artikeln sollte Kontakt zu der Redaktion aufgenommen werden, um Themenformulierung, Länge etc. abzustimmen. Im Übrigen sollten den endgültigen Einsendungen eine kurze biografische Notiz und ein Foto der Autorin oder des Autors beigegeben werden.

Inhalt und Darstellungsformen

- Der Text sollte theoretisch fundiert und praxisnah gehalten sein. Der Inhalt bezieht sich auf eines folgender Themen: Fachjournalismus, fachlich spezialisierte PR oder Fachmedien.
- Der Schreibstil ist kurz und prägnant: Er sollte auf weitschweifige Definitionen, historische Rückblicke und die Darstellung allgemein bekannter Tatsachen verzichten. Die Kernthesen sollten herausgestellt und erläutert werden
- Sprachlich sollte der Text möglichst lebendig geschrieben sein und Interesse erwecken. Werbesprache und werbliche Aussagen sowie zu technische Beschreibungen sollen nicht verwendet werden.

Es gilt die neue deutsche Rechtschreibung laut Duden.

- Falls eine Gliederung verwendet wird, sollte diese dekadisch erfolgen.
- Es sollten kurze und prägnante Zwischenüberschriften verwendet werden.
- Es sollte pro Manuskriptseite eine Kernaussage ausgewählt werden, die im Layout als Zwischenzitat optisch herausgestellt werden kann.
- Dem Text soll eine Zusammenfassung (Synopsis/Abstract) mit maximal 50-100 Wörtern vorangehen. In sich vollständig werden die Ziele, die Form und die Ergebnisse des Artikels zusammengefasst.
- Der biografische Text (Autorenvita) sollte 450 Zeichen nicht überschreiten. Dieser Text sollte im Anschluss an den Beitrag, jedoch nach dem Literaturverzeichnis angefügt werden. Es sollte auch ein Porträtfoto als Datei (TIF oder EPS, Auflösung 300 dpi !!!, Graustufen, Breite 3 cm) eingereicht werden.

Umfang

- Der Text sollte die abgesprochene Textlänge (i. d. R. 10.000 bis 30.000 Zeichen) nicht überschreiten (Schriftgröße 11pt, Schriftart Times New Roman, einfacher Zeilenabstand).

Den Text bitte als Word- oder RTF-Datei liefern.

Formatierungen

- Inhaltliche Hervorhebungen können mittels kursiven Schriftzeichen (nicht Fettschrift) erfolgen.
- Der Text muss grundsätzlich linksbündig, endlos, ohne Trennungen erfasst werden. Der Text darf niemals mit Hilfe von Leerzeichen angeordnet werden (z. B. für Einzüge oder Passagen mit tabellarischem Charakter), stattdessen bitte immer Tabulatoren verwenden.

Anmerkungen und Zitierweise

- Anmerkungen erfolgen mittels Endnoten (nicht mittels Fußnoten).
- Die Endnoten werden nach dem Beitrag und vor dem Literaturverzeichnis platziert.
- Zitate erfolgen ebenfalls mittels Endnoten, mit folgenden Angaben:

- Autorenname (Erscheinungsjahr), Seite(n). (bei mehreren Werken aus einem Jahr Kennzeichnung durch a, b, c, ...)
- Beispiel Endnote: Mustermann (2004), S. 1-15.
- Das alphabetisch geordnete Literaturverzeichnis wird mit folgenden Angaben im Anschluss an den Beitrag aufgeführt: Autorenname, Vorname (Erscheinungsjahr): Titel, ggf. Untertitel, (ggf. in: Band/Zeitschrift (mit Jg., Nr.)), ggf. Aufl., Ort.
Beispiel Quelle: Mustermann, F. (2004): Der Weg zum Fachjournalisten, 2. Aufl., Berlin.

Abbildungen

- Grafiken müssen das Dateiformat TIF oder EPS, eine Auflösung von 300 dpi !!!, eine maximale Ausgabebreite von 12 cm haben und in Graustufen vorliegen. Sie sollten bereits in die Textdatei eingefügt und als separate Dateien geliefert werden.
- Powerpoint- oder sonstige Office-Grafiken können nicht verwendet werden.

Ergänzende Hinweise für Buchrezensionen:

Rezensionen können folgende Ansätze haben:

1. Sie prüfen, inwieweit und wie fundiert fachjournalistische bzw. journalistische Praxis in einer Publikation erfasst und dargestellt ist. Es müssten dann die redaktionelle Praxis und/ oder die Qualität der journalistischen Publikationen beschrieben und eventuell unter den Aspekten journalistischer Standards und journalistischer Ethik beurteilt worden sein.
2. Die journalistische Praxis könnte unter didaktischen Gesichtspunkten als Einführung für Newcomer dargestellt sein; d.h. die übliche journalistische Praxis wäre an vernünftigen Regeln, Modellen und Standards gemessen.
3. Die Publikation würde historische oder theoretische Fragen des Fachjournalismus/Journalismus analytisch und argumentativ behandeln. Vor allem in den Fällen 2 und 3 wäre die fachjournalistische bzw. journalistische Praxis nicht nur zu beschreiben, sondern auch kritisch bzw. selbstkritisch zu reflektieren.

Bei allen Rezensionen ist zu beachten, dass es nicht nur Theorien der Wissenschaft, sondern auch mehr oder weniger implizite Theorien in der Praxis gibt. Problematisch ist die Perspektive "aus der Praxis für die Praxis", wenn dabei unreflektierte Beschreibungen von Alltagsroutinen und Gewohnheiten mit dem Gestus angeboten

werden, so müsse Fachjournalismus/Journalismus sein. Wichtig ist im Übrigen immer auch die Darstellung von Entwicklungen und Trends.

Inhalt der Rezension ist die kurze inhaltliche Würdigung sowie die Beurteilung des Buches. Dabei können Ihnen folgende Fragen als Hilfestellung dienen:

- Wer ist der Autor? (Knappe Darstellung der Autorenvita)
- Was ist das Hauptthema des Buches?
- Wie ist das Buch gegliedert?
- Was sind (aus Ihrer Sicht) die wichtigsten Ergebnisse des Buches?
- Was macht die Originalität des Buches aus?
- Ist das Buch gut lesbar? Macht er Inhalte durch Beispiele, Abbildungen o. Ä. anschaulicher?
- Gibt es andere Bücher des Autors, die sinnvoller Weise im Zusammenhang mit dieser Rezension genannt werden sollten?
- Als Umfang empfehlen wir 300 bis 800 Worte.

Rechtliche Hinweise

- Der Autor gewährleistet, dass der Inhalt des Beitrags wahrheitsgemäß und zur Veröffentlichung freigegeben ist. Der Verlag bzw. der Herausgeber hat das Recht zur Veröffentlichung im „Fachjournalist“ sowie im Artikelarchiv unter www.fachjournalist.de. Bestehen über mehrere Ausgaben Kapazitätsengpässe oder deckt sich der Inhalt des Beitrags nicht mit dem Inhaltsprofil der Zeitschrift, kann der Beitrag auch ausschließlich im Aufsatzarchiv veröffentlicht werden.
- Der Autor gewährleistet aus urheberrechtlichen Gründen, dass ihm die Nutzungsrechte für die Veröffentlichung obliegen.
- Die Rechte der Gestaltung des Textes und der Grafiken sowie notwendige Kürzungen bleiben der Redaktion vorbehalten. Wesentliche inhaltliche Veränderungen erfolgen in Absprache mit den Autoren.
- Der Autor bzw. die Autorin erhält fünf Freiemplare der Zeitschrift.

Schriftleitung

- Text und Grafiken bitte per E-Mail an Frau Stefanie Severin: s.severin@dfjv.de senden.
Die eingehenden Beiträge werden anschließend begutachtet.
- Die jeweilige Ausgabe der Zeitschrift wird auf der Basis der vorliegenden Beiträge erstellt, wobei bereits vorliegende Beiträge priorisiert und ihre thematische Kompatibilität berücksichtigt wird.